

Die Zusammensetzung der Parteileitungen - entscheidend für die Erfüllung- der Aufgaben des Siebenjahrplans

In den Beschlüssen unseres Zentralkomitees wurde wiederholt dargelegt, daß die Durchführung der Generallinie der Partei entscheidend von den Fähigkeiten der Kader abhängt. Im Verlaufe der bisherigen erfolgreichen Durchführung der Beschlüsse des V. Parteitages hat unsere Partei große Erfahrungen gesammelt. Die Ergebnisse des ersten Jahres des Siebenjahrplanes in den einzelnen Betrieben und Institutionen haben sichtbar gemacht, ob die Parteileitungen richtig gearbeitet haben, ob sie richtig zusammengesetzt waren und ihre Aufgabe als Führungskollektive erfüllten.

Nach der Direktive des Zentralkomitees finden in der Zeit vom 11. Januar bis 31. März 1960 die Neuwahlen der Gruppenorganisatoren, ihrer Stellvertreter, der Leitungen der Abteilungsparteiorganisationen, der Grundorganisationen sowie der Ortsleitungen unserer Partei statt. Für jede Parteiorganisation sind die Berichterstattung sowie die Neuwahl ihrer Funktionäre und Leitungen ein Höhepunkt im Leben der Partei. Die Kreisleitung Berlin-Friedrichshain hat darauf orientiert, daß überall bereits vor der Rechenschaftslegung und Neuwahl eine offene Aussprache der Parteiorganisationen mit den Parteilosern über die Verwirklichung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes geführt wird. Dabei soll eingeschätzt werden, wie es die Parteileitungen verstanden haben, den Volkswirtschaftsplan zum Arbeitsplan der Parteiorganisation zu machen.

In unserem Friedrichshainer Kampfprogramm zur Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen wird darauf hingewiesen, daß es bei der Erfüllung des Planes nicht nur um die Erfüllung der Bruttoproduktion geht, sondern daß die allseitige Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes der Maßstab einer richtigen Parteiarbeit ist. Dabei kommt es beson-

ders darauf an, die Arbeit der Parteileitungen danach zu bewerten, ob eine hohe Qualität in der Produktion erreicht wurde, ob die Erzeugnisse Weltniveau besitzen und wie sich unter der Führung der Partei die sozialistische Gemeinschaftsarbeit entwickelte. Wir machten es den Parteileitungen zur Pflicht, für die Berichtswahlversammlung eine Ausstellung vorzubereiten, auf der in verständlicher Form dargestellt wird, was auf ihrem Produktionsgebiet Weltniveau ist und wo die Haupterzeugnisse ihres Betriebes im Vergleich dazu stehen. Ähnlich formulierten wir auch die Aufgaben für die Parteiorganisationen des Handels, der Schulen, des Staatsapparates und der Wohnbezirke.

Wenn so an den Ergebnissen der Erfüllung und Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes die Arbeit jeder Parteileitung bewertet wird, dann ist das auch gleichzeitig der Ausgangspunkt für die Einschätzung der einzelnen Leitungsmitglieder. Haben sie bewiesen, daß sie würdig sind, wieder Mitglied der Parteileitung zu werden? Jede Grundorganisation muß davon ausgehen, daß die neuen und größeren Aufgaben unseres Siebenjahrplanes eine höhere Qualität aller leitenden Parteiorgane verlangt. Genosse Ulbricht erklärte auf der Konferenz der Bezirks- und Kreissekretäre in Leipzig, daß das Jahr 1960 das Jahr der Hauptanstrengungen zur Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe ist und daß man bei der Vorbereitung der Partei wählen davon ausgehen muß, solche Parteileitungen zu wählen, die gewährleisten, daß die Aufgaben mit Erfolg erfüllt werden. Das unterstreicht zugleich die große Verantwortung der Kreisleitung für die gute politische und ideologische Vorbereitung der Rechenschaftslegungen und Leitungsnachwahlen sowie für die Auswahl und Vorbereitung der Kader. Nach unserer